

(Get free) Eigentlich wre Lernen geil: Wie Schule (auch) sein kann: alles ausser gewhnlich (hep LernCoaching)

Eigentlich wre Lernen geil: Wie Schule (auch) sein kann: alles ausser gewhnlich (hep LernCoaching)

Von Andreas Mller

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #133849 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-01Erscheinungsdatum: 2013-01-01File Name: B00BHAEWRE | File size: 36.Mb

Von Andreas Mller : Eigentlich wre Lernen geil: Wie Schule (auch) sein kann: alles ausser gewhnlich (hep LernCoaching) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eigentlich wre Lernen geil: Wie Schule (auch) sein kann: alles ausser gewhnlich (hep LernCoaching):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tiptopVon KundeSehr gutes buch mit guten ideen zu einem neuen mindset. Weiter so gefällt mir sehr gut.Eher fur

schule als für Studium 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert Von Sandra Marx Ein sehr interessantes Buch. Sehr empfehlenswert, wenn man Schule - auch als Lehrer - bereit ist anders zu denken. Viel Spaß beim Lesen. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. viele neue Denkanstöße Von Scott Landon Der provokative Titel hat mich natürlich neugierig gemacht: Was verbirgt sich hinter dem eigentlich? Doch erste Assoziationen wie wenn die Schüler (oder Lehrer) nicht wren treffen den Punkt nicht. Vielmehr verbirgt sich hinter diesem Titel eine Motivationshilfe für den Lehrenden, mit der Aufforderung sich selbst als Lerncoach zu sehen. Erster Eindruck: Beim ersten Durchblättern fallen vor allem die vielen Textkisten und grafischen Veranschaulichungen auf, die auf nahezu jeder Seite zu finden sind. Sehr praktisch für das (erneute) Überfliegen, um ein paar kurze Eindrücke und Denkanstöße zu bekommen. Ich finde es nur schwierig, sie direkt in die Lektüre mit einzubeziehen, da der Lesefluss so jedes Mal unterbrochen wird. Ansonsten ist das Buch sehr angenehm zu lesen. Der Stil wirkt locker, nur mitunter leicht übermotiviert. Da ich selbst kein Lehrer bin, kann ich die Umsetzbarkeit nur bedingt einschätzen. Ich denke aber, dass man sich auf jeden Fall auf die Vorschläge einlassen können muss. Für manchen womöglich ein Hindernis. Inhalt: Im Großen und Ganzen regt das Buch an, die bisherigen Denkbahnen zu verlassen und neue Sichtweisen zu entwickeln. Dabei schwingt stetig die Kritik an den bestehenden (fest geschliffenen) Schulstrukturen mit, die Andreas Müller in seinem anderen Werk Die Schule schmerzhaft detailliert zum Ausdruck gebracht hat. Daran anknüpfend werden viele Denkanstöße gegeben, wie sich (auch im Kleinen) Veränderungen bewirken lassen. Dabei kann z.B. unterschiedliches Rollenbewusstsein ausschlaggebend sein: Indem jeder als Experte anerkannt wird, können Schüler verstärkt voneinander lernen und bekommen so eine große Bandbreite an Lösungsansätzen vermittelt. Außerdem steht die Zusammenarbeit im Vordergrund. Lesbarkeit: Der lockere, für diesen Bereich eher ungewöhnliche Schreibstil macht Spaß. Das Motivationstrainer-Deutsch ist eingängig, manchmal aber auch etwas anstrengend (vor allem, wenn man sich ungern sagen lässt, was man zu tun hat). Ebenso ist die Sprache manchmal fast übertrieben bildlich: Es geht zuerst und vor allem auch um den persönlichen Gewinn, um den Gewinn an professioneller Lebensqualität. Dazu müssen die Einzelkämpfer ihre einsamen Unterrichtsinselfen gedanklich und organisatorisch miteinander verbinden. Sie können zu diesem Zwecke einladende Brücken bauen und Grenzen zerschlagen. Dann entstehen aus den einzelnen Inseln eine gut erschlossene, vielfältige und fruchtbare Landschaft. Insgesamt stellt Andreas Müller dem Leser viele hilfreiche Ansätze zur Verfügung, um Lernen gewinnbringend und motivierend zu gestalten. Um diese Möglichkeiten jedoch wirklich nutzen zu können, muss man sich auch tatsächlich darauf einlassen, bereit sein umzudenken die eigene Komfortzone verlassen, wie es in so vielen Ratgebern heißt.

Kurzbeschreibung Andreas Müller verknüpft in gewohnt spritziger Weise wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Erfahrungen. Er entwickelt vor diesem Hintergrund eine Lernkultur, die sich am Ziel orientiert, die Selbstkompetenz der Lernenden zu fördern. LernCoaching wird dabei zu einer Schlüsselqualifikation von Lehrern, die nicht mehr Lehrer sind, in einer Schule, die nicht mehr wie Schule ist. Kurzbeschreibung Andreas Müller verknüpft in gewohnt spritziger Weise wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Erfahrungen. Er entwickelt vor diesem Hintergrund eine Lernkultur, die sich am Ziel orientiert, die Selbstkompetenz der Lernenden zu fördern. LernCoaching wird dabei zu einer Schlüsselqualifikation von Lehrern, die nicht mehr Lehrer sind, in einer Schule, die nicht mehr wie Schule ist. über den Autor und weitere Mitwirkende Andreas Müller hat nach einigen Jahren der Lehrtätigkeit an einer Handelsschule und einem Studiengang in angewandter Psychologie (Berufsberatung) eine journalistische Laufbahn eingeschlagen. Dann zog es ihn wieder zurück in den Bildungsbereich. Er erwarb das Institut Beatenberg und baute es zusammen mit seinem Team zu einer der innovativsten Modellschulen auf. Andreas Müller plädiert für eine Freude am Lernen, die ein Leben lang anhält. Und das gilt auch für ihn. Die Erkenntnisse seiner intensiven praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit den relevanten Fragen des Lernens in einer sich rasant verändernden Gesellschaft finden sich in mehreren Fachbüchern und einer großen Anzahl von weiteren Publikationen. Zudem ist Andreas Müller Leiter der Learning Factory, einer Organisation zur Unterstützung von Kompetenz- und Qualitätsentwicklungsprozessen in Bildungsinstitutionen.